

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1902-1903

9.11.1902



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 9. November 1902.

17. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in drei Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Originallieder aus J. Victor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Reßler.

Musikalische Leitung: Selmar Meyrowitz. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchofer, Stud. jur.	Jan van Gorkom.
Conradin, Landsknechttrumpeter und Werber	Peter Lordmann.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Friedr. Krausemann.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Josef Mark.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pöbelle. Kellerknechte.	

Ort der Handlung: Das Heidelberger Schloß. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Hans Keller.
Marie, dessen Tochter	Käthe Warmersperger.
Der Graf von Wildenstein	Wilhelm Beyer.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Christine Friedlein.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Louis Kull.
Berner Kirchofer	Jan van Gorkom.
Conradin	Peter Lordmann.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Dechant und Kapläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Fürst-Nebtiffin und Edeldamen des Hochstifts. Landsknechte. Die Wirthin „zum güldenen Knopf“ in Säckingen. Dorfmusikanten.

Ort der Handlung: In und um Säckingen. Zeit: 1650.

Vorkommendes Ballet.

Alt 1. **Bauerntanz**,
Alt 2. **Mai-Idylle**. Pantomime mit Tanz, } arrangirt von Paula Bayz.

Personen des Ballets und des Zuges beim Maifeste:

Der König Mai	Marie Kiefer.
Prinzessin Maiblume	Paula Bayz.
Prinz Waldmeister	Richard Allegri.
Frühlingsengel, Kobolde, Waldteufel, Maikäfer, Libellen und Laubfrösche.	

Bagen.
Winger und Wingerinnen.
Küfer.
Der Vater Rhein; Main und Stein.
Mildesheimer, Liebfrauen, Steinberg.
Johannisberger, Dombdechant, Marcobrunner.
Hermannshäuser, Roselblümchen, Forster.
Jäger.

Markgräfler, Nahe, Scharlachberger.
Der Feinschmecker mit zwei Mohnen.
Der Koch mit Gefolge.
Spanischer Ritter mit Dame.
Der Mann mit dem Stater.
Knaben und Mädchen.
Landsknechte.
Schloßbewohner. Diener.

Die große Pause findet nach dem ersten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Eröffnung: **halb 6 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Krank: Luise Angerer, Anna Glocker.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Nothausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 11. November. 17. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten).

Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Locray und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.